

Protokoll Gesamtmitgliederversammlung der LAG Hartz IV Berlin am 19. April 2013 im Karl-Liebknecht-Haus

Beginn: 18:18 Uhr, Ende: 21:30 Uhr

Sitzungsunterlagen, geänderte LAG-Satzung lagen zur Mitnahme aus. Der E-Mail-Verkehr mit dem BAG-SprecherInnenrat sowie die Protokolle der BAG bis 20.03.2013 lagen zur Einsicht aus.

Anwesende Mitglieder und Gäste: s. Liste

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Formalia

Kai Drether begrüßte die Anwesenden.

- Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen angenommen.
- Die Tagesordnung wird um TOP 1a Mailingliste ergänzt.
- TOP 5 Vorschlag zur Änderung der LAG-Satzung kommt vor TOP 2.

TOP 1a Es wurde eine Mailingliste (H4) zum Zwecke der Kommunikation der Mitglieder untereinander eingerichtet. Bisher nur 21 beigetreten. Bei der Anmeldung zur Liste sollten alle Punkte beim Eintragen befolgt werden.

TOP 5 Vorschlag zur Änderung der LAG-Satzung

- Geänderte Satzung der LAG Hartz IV wird vorgestellt. Einer der Hauptpunkte: Einführung eines 5-köpfigen geschäftsführenden SprecherInnenrates, hierzu dürfen nur Parteimitglieder kandidieren (Datenschutzbestimmungen beachten)

Kurze Debatte und Abstimmung:

Die Satzung wird mit 1 Enthaltung beschlossen und tritt mit dem 19. April 2013 in Kraft

TOP 2 Zwischenbilanz der Beratungsstellen- Vorstellung des neuen Flyers

- der Flyer ist fertig, Inhalt: Beratungsstellen, jedoch noch nicht gedruckt, wahrscheinlich zum 1. Mai fertig und verfügbar.

Spandau: läuft, 5- 6 Leute vor Ort

Wedding: 4 Rechtsanwälte jeden Mittwoch, gut genutzt

Reinickendorf/Pankow: eigene Info-Stelle im Haus der Volkssolidarität, 2 Freitage im Monat, 1x monatlich Sozial-Brunch

Tempelhof/Schöneberg: läuft und wird gut angenommen

Neukölln: 2x monatlich Beratung durch Rechtsanwältin, läuft

Lichtenberg: Beratung regelmäßig, jedoch wenig Unterstützung durch Bezirksvorstand

Marzahn/Hellersdorf: 1x wöchentliche Beratung, läuft.

TOP 3 Forderung zur Neuwahl des BAG-SprecherInnenrates und die Vorgeschichte

- Es wird über das Rederecht der anwesenden Mitglieder des BundessprecherInnenrates, die nicht Mitglieder der LAG Hartz IV Berlin sind, debattiert. Grund der Debatte: einem Mitglied wurde trotz Einladung durch die LAG Berlin die Reisekostenübernahme verweigert, Begründung: keine Teilnahme an Telefonkonferenz (evtl. wegen anderer Auffassung?)

GO Antrag auf Erteilung des Rederechts, Abstimmung: 5 Ja-, 9 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen, der Antrag auf Erteilung des Rederechts wird damit abgelehnt.

- Es wird erneut über die einberufene Bundesdelegiertenkonferenz debattiert und die in diesem Zusammenhang erfolgten Satzungsverstöße der BAG. Die BDK und deren Beschlüsse werden durch die LAG Hartz IV Berlin angefochten. Es wird seitens des Berliner Mitglieds des BAG-SprecherInnenrates auf die Telefonkonferenz am 15.05.13 13:00 Uhr hingewiesen, sowie auf das persönliche Treffen des BAG-SprecherInnenrates am 29.06.13 in Berlin. Es wird bestätigt, dass Angelika Schömig und Karina Ossendorff ihre Ämter niedergelegt haben. Im Moment sind von den 16 beschlossenen Sitzen 6 vakant.

GO Antrag auf Erteilung des Rederechts, Abstimmung: 7 Ja-, 7 Nein- Stimmen und 4 Enthaltungen, der Antrag auf Erteilung des Rederechts wird damit abgelehnt.

Diskussion über Festlegung des Delegiertenschlüssels für Berlin durch die LAG Hartz IV Berlin selbst

20 Min. Pause von 20:05 bis 20:25 Uhr

TOP 3 Forderung zur Neuwahl des BAG-SprecherInnenrates und die Vorgeschichte

- Fortsetzung der Diskussion
- Isabel erläuterte noch einmal die einzelnen Satzungsverstöße
- Es wurde festgestellt, dass kein gültiger Delegiertenschlüssel an die LAGen übermittelt wurde, noch wurden satzungsgemäße Delegiertenwahlen nach diesem Schlüssel durchgeführt. Die Ordnungsmäßigkeit der Bundesdelegiertenkonferenz muss deshalb angezweifelt werden.
- Dan Mechtel bestätigte die aufgetretenen Mängel in der Zusammenarbeit und die nicht transparente Arbeit des BundessprecherInnenrates.
- Die Internetauftritte sind nicht aktuell, sondern weisen immer noch bereits ausgetretene Mitglieder des SprecherInnenrates aus, es gibt keine Pressemitteilungen zu aktuellen Themen,
 - die BAG-Satzung muss in einigen Punkten überprüft werden (Satzungsänderung nur durch Mitgliederentscheid, Vorschläge zur Änderung auf Klausur Feb. 13 erarbeitet,
 - Beschluß für Herbst vorgesehen, soll auf Homepage veröffentlicht werden.
 - nur 6 oder 7 Pressemitteilungen im letzten halben Jahr, da mit Aufarbeitung des „alten“ Rates zu sehr beschäftigt.

Die Mitgliederversammlung beschließt folgende Anträge an den BundessprecherInnenrat:

1. BAG wird aktuellen Delegiertenschlüssel vorlegen
2. Satzung der BAG Hartz IV wird überarbeitet und per Mitgliederentscheid bzw. Mitgliederversammlung abgestimmt
3. Kommunikation wird deutlich verbessert, Defizite beim Online-Auftritt beseitigt
4. die Mitgliedschaft wird über Pressemitteilungen und Gespräche zeitnah informiert
5. Neuwahl des SprecherInnenrates
6. offizielle Einladung zu Treffen des BundessprecherInnenrates am 29.06.13 in Berlin

Der BundessprecherInnenrat wird schriftlich aufgefordert zu den Punkten **1 bis 5** bis zum **30.06.2013** Stellung zu nehmen.

TOP 6 Stand der Vorbereitung zu verschiedenen Aktionen

1. Stand beim **Maifest am 1. Mai** am Rondell (Mariannenplatz), es gibt einen Dienstplan, es wird erwartet, dass sich die Mitglieder des SprecherInnenrates am Dienst beteiligen (2 Std.) und sich entsprechend eintragen.
2. Stand beim **Fest der Linken am 1. und 2. Juni**, Rosa-Luxemburg-Platz (Volksbühne), BAG hat Hilfe zugesagt, Dienstplan liegt ebenfalls aus.
3. **Erfahrungsaustausch am 8. Juni**, Treffen der Beratungsstellen in Marzahn/Hellersdorf anstehende DEMOS, z.B. **UMFAIRTEILEN**, werden unterstützt.

TOP 7 Ernennung Werner Schultens zum Ehrenvorsitzenden der LAG

Beschluß bei 1 Enthaltung: Werner Schulten wird zum Ehrenvorsitzenden der LAG Hartz IV Berlin ernannt.

TOP 8 Termine und Sonstige

26.- 28.04.13 „20 Jahre Tafel“, kritische Auftaktveranstaltung am 26.04.13 ab 11:00 Uhr am Brandenburger Tor
Nächsten Montag: BO Arbeit und Soziales des BV Tempelhof/Schöneberg Rote Insel
11.05.2013 Rotes Kino in Schöneberg zum Tag der Befreiung: „Die Abenteuer des Werner Holt“ und „4 Panzersoldaten und 1 Hund“
Jobcenter-Aktion am 09.04.13 war bei reger Beteiligung erfolgreich

Protokoll: Doris Hammer